

Hauch von Hollywood umgibt Arbeiten

Jury ermittelt Preisträger zum Mal- und Zeichenwettbewerb / »Filmstadt Rheinau: Die letzte Katze Freistetts« lautete das Motto

»Filmstadt Rheinau« lautete das Motto beim städtischen Mal- und Zeichenwettbewerb. Dazu gab es zwar einige originelle Ideen, die Zahl der eingereichten Arbeiten sank im Vorjahresvergleich jedoch deutlich.

VON HERMANN KIEFER

Rheinau-Freistett. Noch gibt es keine Filmstudios in Rheinau und auch ein Kinoforum fehlt, doch an Themen für spannende Unterhaltungsprojekte mangelt es nicht. Die Teilnehmer des Mal- und Zeichenwettbewerbs 2013/2014 der Stadt Rheinau machten dazu tolle Vorschläge: Shopping Queen mit Regisseur Michael Welsche, Maske Mona Fischer-Lotz und Kostüme Gabriele Leffèvre: Rheinau einfach unverbesserlich, Das Monster von Rheinau, Das verschwundene Wappen, Aufbruch nach Rheinau, Rheinau auf dem Mars, Der Fährmann vom Gaylingsee, The Shining – Hausmeister dreht durch oder ein nicht minder spektakulärer Banküberfall durch ein Hanauer Trachtenpärchen.

Der einzige Schönheitsfehler bestand darin, dass diesmal nur 184 Arbeiten eingereicht wurden, im Vorjahr waren es zum Thema »Rheinau – Wort für Wort« stattliche 277. Eine Ursache war, dass das Thema doch zu schwer war und viele Schüler damit wenig anzufangen wussten. Trotzdem fiel es der Jury nicht leicht, die Preis-



Große Mühe gab sich auch diesmal wieder die Jury zur Ermittlung der Preisträger beim Mal- und Zeichenwettbewerb 2013/2014 der Stadt Rheinau.

Foto: Hermann Kiefer

träger zu ermitteln. Bereits am Nachmittag hatten die Schulsekretärinnen Susanne Wäldin und Angelika Kempf die Arbeiten nach Altersgruppen sortiert und mit verdeckten Namen ausgelegt.

Vergeben wurden 24 Preise und elf Anerkennungen. Neben der Vorsitzenden Anneliese Müller-Harter gehörten der Jury als Vertreterin der Stadt Marianne Zimmer, als Vertreter der Künstler Anneliese Paulus, als Vertreter der Schulen Eva Doerr, Christine Seiler, Simone Decker, Oliver Szell und Claus Baumert sowie Waltraud Matter an.

Eingeteilt waren die Arbeiten in fünf Altersgruppen. Die meisten Arbeiten gab es für die Gruppe III (Klasse fünf und sechs) mit 67 Arbeiten. Die Gruppe I (Klasse eins und zwei) war mit 59 Arbeiten vertreten vor der Gruppe II (Klasse drei und vier) mit 52 Arbeiten. Für die Gruppe V (Klasse neun und zwölf) lagen vier Arbeiten vor. Nur eine Arbeit gab es in der Gruppe IV (Klasse sieben und acht).

Bei der Vergabe der Auszeichnungen lag die Grundschule Helmlingen mit 13 Arbeiten an der Spitze. Für den Wettbewerb 2014/2015 wurde

das Thema »Berühmte Künstler sehen Rheinau« vorgeschlagen. Abgabetermin ist am 20. März 2015. Die Preisverleihung zum diesjährigen Wettbewerb findet am 9. Juli in der Stadthalle statt. Ausgestellt werden die ausgezeichneten Bilder in der Leistungsschau im Herbst.

Mit ihrem Ausscheiden aus dem Schuldienst zum Schuljahresende wird die Jury-Vorsitzende Anneliese Müller-Harter auch ihr Amt zur Verfügung stellen. Als Nachfolgerin einstimmig vorgeschlagen wurde die Rektorin der Grundschule Helmlingen, Mona Fischer Lotz.

STICHWORT

Die Preisträger

■ **Erster Preis:** Celine Hammäcker, Clara Friedmann und Jana Zimpfer, (Grundschule GS Helmlingen), Oskar Höhle und Meggie-Sophie Schneider-Lasch (GS Rheinbischofsheim), Jennifer Reinhard, Anna Hüllner und Lena Kraus (Anne-Frank-Gymnasium).

■ **Zweiter Preis:** Julia Sekinger (GS Rheinbischofsheim), Adrian Deegenhart, Alicia Rau und Lina Zimmer (GS Helmlingen), Selina Pfeifer, Samantha Pfeifer, Sarah Faist, Keanu Sester und Lena Kraus (AFG) sowie Julie Hauser (Gymnasium Achern).

■ **Dritter Preis:** Clara Friedmann und Leo Zimpfer (GS Helmlingen), Lara Franzwa (GS Rheinbischofsheim), Mara Köbele und Inna Urban (Anne-Frank-Gymnasium).

■ **Anerkennungen:** Lucas Grab, Alessia Cristina, Jan-Luca Schank, Ida Faschon und Emma Hügel (GS Rheinbischofsheim), Felicitas Sprey, Jule Dischereit, Dennis Marco Rückauf und Jakob Weiß (GS Helmlingen), Paul Franz (Anne-Frank-Gymnasium) und Merve Atlay (Realschule Rheinau). **e**